

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Monatshefte  
**Band:** 72 (1992)  
**Heft:** 3

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

März 1992

72. Jahr Heft 3

## Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

## Vorstand

Heinz Albers (Präsident), Walter Diehl (Vizepräsident), Urs Bitterli, Daniel Bodmer, Victor Erne, Margrit Hahnloser, Robert Holzach, Konrad Hummler, Ulrich Klöti, Herbert Lüthy, Ulrich Pfister, Dietrich Schindler, Karl Staubli, Gerhard Winterberger

## Redaktion

François Bondy (abw.), Anton Krättli, Robert Nef (ad. int.)

## Redaktionssekretariat

Regula Niederer

## Adresse

8006 Zürich, Vogelsangstrasse 52  
Telefon (01) 361 26 06, Telefax (01) 363 70 05

## Druck

Druckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8  
Arbenzstrasse 20, Postfach 86  
Telefon (01) 383 66 50, Telefax (01) 383 79 45

## Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG  
8022 Zürich, Zwingliplatz 2  
Telefon (01) 251 93 36, Telefax (01) 261 63 94

## Anzeigen

E. Kunzelmann, 8967 Widen AG, Rainacker 1  
Telefon (057) 33 60 58

## Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich  
(Konto Nr. 4835 - 433321 - 61)  
Deutsche Bank, D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205  
(Konto Nr. 14/18 086; BLZ 600 700 70)

## Preise

Schweiz jährlich Fr. 80.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 40.-), Ausland jährlich Fr. 90.-, Einzelheft Fr. 8.-. Postcheck 80 - 8814 - 8 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern.

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten

## BLICKPUNKTE

Ulrich Pfister

Demokratische Strapazen . . . . . 163

Willy Linder

Von den Berührungängsten zweier  
Primadonnen . . . . . 164

## KOMMENTARE

Andreas K. Winterberger

Albert Jay Nock - Libertärer Individualist . . . . . 171

Khalid Durán

Morddrohung gegen Nobelpreisträger  
Nagib Machfus . . . . . 175

Sven Papcke

Das Böse in der Politik . . . . . 181

## AUFSÄTZE

Kurt Müller,

Ethik in Politik, Wirtschaft und Kirche 187

Hermann Lübbe

Die neue Aktualität der Ethik . . . . . 193

Peter Ruch

Ethik im Licht der Bibel . . . . . 201

Andreas Iten

Über Ethik in der Politik . . . . . 211

Kurt Müller weist in seinem Überblick über die Thematik auf die Zusammenhänge zwischen Ethik und Marktwirtschaft hin. Die Idee des Marktes basiert auf der Skepsis gegenüber dem Geist der Machbarkeit und der Intoleranz und ist der Gegenpol zur fundamentalistischen Versuchung, ethische Forderungen mit dem Anspruch auf Ausschliesslichkeit zwingend verbindlich zu erklären. Aus dieser Sicht verlangt Ethik in Politik, Wirtschaft und Kirche die Bereitschaft zur Selbstkritik, um Überheblichkeit, Selbstgerechtigkeit und Eigensucht zu überwinden. Hermann Lübbe nennt drei Gründe für die wachsende Aufmerksamkeit, welche der